

SICHERHEITSDATENBLATT:

ABSCHN Kennzeichnung des Stoffes/Gemischs und des Unternehmens bzw. der Firma ITT 1:

1.1. Produktkennung

Tork – Salubrin Händedesinfektion

Artikelnummern: 911103, 910103, 910106

Registriernummer (Deutschland): N-87109

1.2 Relevante offizielle Verwendungen des Stoffes oder Gemischs und nicht empfehlenswerte Einsatzbereiche

Mischung zur Händedesinfektion

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten und Sicherheitsdatenblatt

Hersteller: Hardford AB

Adresse: N Svedengatan 30, SE-58273 LINKÖPING, SCHWEDEN

Telefon: +46 13-233100

E-mail: info@hardford.se

1.4 Notrufnummer

Österreich: Vergiftungsinformationszentrale +43 1 406 43 43

Deutschland: Berlin: 030 192 40; Bonn 0228 192 40; Erfurt 0361 730 730; Freiburg 0761 192 40; Göttingen 0551 192 40 (Jedermann) und 383 180 (Fachleute);

Homburg/Saar 06841 192 40; Mainz 06131 192 40; München 089 192 40

112 (in der Europäischen Union)

ABSCHN Gefahrenerkennung

ITT 2:

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs

Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2 Flam Liq. 2

Schwere Augenschäden oder Augenreizungen der Kategorie 2 Eye Irrit. 2

2.2 Etikettenangaben

Gefahrenpiktogramm:

**Stichwörter: Gefahr**

Gefahrenerklärung(n): H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319- Verursacht schwere Augenreizung

Vorkehrungen:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P501 Inhalt und Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften zuführen.

Kennzeichnung nach: Ausnahme für Packungen mit einem Fassungsvermögen von 125 ml oder weniger

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P501 Inhalt und Behälter gemäß den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnis der PBT- und vPvB-Bewertung siehe Abschnitt 12.

ABSCHN Zusammensetzung/Informationen zu Inhaltsstoffen

ITT 3:

3.2 Mischungen

Gefährliche Bestandteile:

Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	% (w/w)
Ethanol	64-17-5	200-578-6	Flam. Liq. 2 H225 Augenreiz. 2 H319	50-70

Isopropanol 67-63-0 200-661-7 Flam. Liq. 2 H225 5-10
Eye Irrit. 2 H319
STOT SE3 H336

ABSCHN Erste-Hilfe-Maßnahmen

ITT 4

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Die verletzte Person aus der kontaminierten Umgebung bewegen.

Einatmung:

Im Falle einer Einatmung die Verletzten an die frische Luft bringen, bei Atembeschwerden Sauerstoff oder künstliche Beatmung zur Verfügung zu stellen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Das Produkt ist für die Verwendung an den Händen vorgesehen.

Bei unbeabsichtigtem Kontakt mit Hautkontakt die Haut gründlich mit warmem Wasser abspülen.

Augenkontakt:

Bei Augenkontakt sofort mit lauwarmem Wasser abspülen. Im Falle von Schmerzen, Rötung und tränenden Augen sofort einen Arzt aufsuchen.

Einnahme:

Im Falle einer Einnahme kein Erbrechen hervorrufen. Zur Festlegung der Behandlungsmethode ärztliche Hilfe hinzuziehen.

- 4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akute als auch verzögerte
Einnahme: Große Mengen können Mund und Rachen reizen und möglicherweise Erbrechen verursachen.
Einatmung: Nase und Rachen können gereizt werden.
Hautkontakt: Die Haut kann bei großen Mengen und langer Kontaktzeit gereizt werden.
Augenkontakt: Reizung der Augen
- 4.3 Sofortige ärztliche Betreuung und besondere Behandlung erforderlich
Siehe obige Erste-Hilfe-Maßnahmen. Mittel zur Augenwäsche sollten am Arbeitsplatz verfügbar sein.

ABSCHN Brandbekämpfungsmaßnahmen

ITT 5:

- 5.1 Löschmittel
Löschpulver, Kohlendioxid, Wasser
- 5.2 Besondere Gefahren durch den Stoff oder das Gemisch
Achtung: Es können entzündliche Dämpfe entstehen.
- 5.3 Hinweis für Feuerwehrleute
Unbefugte Personen entfernen. Atemschutz verwenden, wenn die Belüftung nicht ausreichend ist. Das verschüttete, nicht brennende Produkt von Zündquellen fern halten. Die Einatmung von Dämpfen vermeiden.

ABSCHN Unfallfreisetzungmaßnahmen**ITT 6:**

- 6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen
Individuelle Schutzmaßnahmen: Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Maske mit entsprechender Gasflasche
Den Zugang zum Gefahrenbereich absperren und verhindern. Eine Sicherheitszone aufbauen. Von offenen Flammen fernhalten.
- 6.2. Umweltschutzmaßnahmen
Sichere Waschbecken; direkten Kontakt mit der freigesetzten Substanz vermeiden; die Undichtigkeit möglichst beseitigen (die Flüssigkeitszufuhr unterbrechen, die aufgebrochene Verpackung versiegeln, in einer dichten Schutzverpackung verstauen.
- 6.3 Methoden und Material zur Eingrenzung und Reinigung
Bei geringen Verschüttungsmengen mit nicht brennbarem Absorptionsmittel abfangen und in dichten Behälter geben. Bei großen Verschüttungsmengen den Platz mit Flüssigkeit abriegeln und in einen geeigneten Behälter pumpen.

ABSCHN Handhabung und Lagerung**ITT 7:**

- 7.1 Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung
Sicherstellen, dass die Belüftung ausreichend ist. Von Zündquellen, offener Flamme und Funken fernhalten.
- 7.2 Bedingungen für eine sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten
Flüssigkeit mit verwendbarer Konzentration sollte in dichten Original-Verpackungen an einem trockenen, kühlen Ort gelagert werden. Die Verpackungen aufrechter Stellung lagern.
- 7.3 Besondere Endverwendung(en)
Mischung vorgesehen für:
Desinfektion der Hände

ABSCHN Kontaktkontrollen/Personenschutz**ITT 8:**

- 8.1 Kontrollparameter
Ethanol (64-17-5)
- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| Österreich MAK | 1900 mg/m ³ |
| Österreich MAK | 1000 ppm |
| Österreich MAK Kurzzeitwert | 3800 mg/m ³ |
| Österreich MAK Kurzzeitwert | 2000 ppm |

Deutschland Grenzwert für die berufliche Exposition 380 mg/m³
Deutschland Grenzwert für die berufliche Exposition 200 ppm

Isopropanol (67-63-0)
Österreich MAK 500 mg/m³
Österreich MAK 200 ppm
Österreich MAK Kurzzeitwert 2000 mg/m³
Österreich MAK Kurzzeitwert 800 ppm

Deutschland Grenzwert für die berufliche Exposition 500 mg/m³
Deutschland Grenzwert für die berufliche Exposition 200 ppm
Deutschland TRGS 903 Biologischer Grenzwert 25 mg/l

8.2 Kontaktkontrollen

Schutz der Atemwege: Keine besondere Empfehlung

Handschutz: Keine spezielle Empfehlung

Augen- und Gesichtsschutz: Kontakt mit den Augen vermeiden.

Hautschutz: Keine besondere Empfehlung

ABSCHN Physikalische und chemische Eigenschaften

ITT 9:

9.1 Informationen über die grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische Form, Farbe, Geruch

Farbloses, durchsichtiges Gel mit charakteristischem Geruch

Löslichkeit im Wasser

Gut Vermischung mit Wasser in allen Konzentrationen

pH (20C)

7,3-8,2

Messwerte

Siedepunkt – nicht ermittelt

Schmelzpunkt – nicht ermittelt

Zündpunkt – nicht ermittelt

Selbstentzündung – nicht ermittelt

Entflammbarkeit – Flammpunkt 21° C

Explosionseigenschaften – nicht ermittelt

Oxidationseigenschaften – nicht ermittelt

Dampfdruck – nicht ermittelt

Relative Dichte: 0,85 – 0,91 g/cm³ bei 20 °C

Viskosität: nicht ermittelt

Löslichkeit

- in Wasser – sehr gut, keine Einschränkungen

- in organischen Lösungsmitteln – nicht ermittelt

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser - nicht ermittelt

9.2 Sonstige Informationen

Keine Daten

ABSCHN Stabilität und Reaktivität

ITT 10:

10.1 Reaktivität

Sehr leicht entflammbar

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Aufbewahrungs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entzündungsgefahr

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperaturen, offene Flamme, Funken

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Daten

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei der Verbrennung entstehen Kohlenstoffoxide.

ABSCHN Toxikologische Informationen

ITT 11:

11.1 Informationen über toxikologische Auswirkungen

Keine Daten verfügbar. Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der in der Mischung enthaltenen Inhaltsstoffe.

Einnahme: Große Mengen können Mund und Rachen reizen und möglicherweise Erbrechen verursachen.

Einatmung: Nase und Rachen können gereizt werden.

Hautkontakt: Die Haut kann bei großen Mengen und langer Kontaktzeit gereizt werden.

Augenkontakt: Reizung der Augen

Ethanol

64-17-5

*DL₁₀₀ (Erwachsene) 7-8 g pro kg Körpergewicht
LD_{LO} (oral - Mann) 6000 mg pro kg Körpergewicht
LD_{LO} (oral - Ratte) 7060 mg pro kg Körpergewicht
LC₅₀ (Ratte, Einatmung) 38400 mg/m³ (10 Stunden)
LD₅₀ (Kaninchen, Haut) >20000 mg pro kg Körpergewicht
LC₅₀ (Fisch) >10000 mg/l*

Örtliche Einflüsse:

Einatmung von Dämpfen und Aerosolen: Hochkonzentrierte Dämpfe und verflüssigter Ethylalkohol (Einnahme) verursachen: Kopfschmerzen und Schwindelgefühle, psychomotorische Unruhe, motorische Koordinationsstörungen, Kurzatmigkeit und Husten. Alkohol wird durch die Lunge absorbiert und verursacht die gleichen Symptome wie bei der Einnahme. Alkoholdämpfe in Konzentrationen unter 5 % werden sehr leicht durch die Lunge absorbiert.

Hautkontakt: Starke Reizung, Austrocknung und Entfettung Blasen können auftreten.

Augenkontakt: Starke Reizung, Schmerzen und Rötungen der Bindehaut und Brennsymptome

Einnahme: Die Einnahme einer großen Menge Alkohol verursacht eine starke Dehydrierung des Gewebes ähnlich wie bei Verbrennungen, psychische Störungen, einen schwankenden Gang und unverständliche Aussprache. In gefährlichen Fällen kann es zu Bewusstseinsverlusten (Krämpfe – selten), Atemstörungen, Herzfunktionsstörungen; Herzrasen, Abfall oder Erhöhung des Blutdrucks, Herzrhythmusstörungen, Herzkammerflimmern und Herzstillstand kommen.

Isopropanol

67-63-0

*LD₅₀ (oral) >2000 mg/kg
LD₅₀ (Haut) >2000 mg/kg
LC₅₀ (Einatmung, wahrscheinlich) >5 mg/l*

Augenreizung: störend

Hautreizung: keine Reizung

Hautsensibilisierung: keine Sensibilisierung

Einfluss auf den Menschen: wiederholter Kontakt kann zu Übelkeit und Schwindelgefühlen führen.

ABSCHN Ökologische Informationen

ITT 12:

12.1 Toxizität

Keine verfügbaren Daten für das Gemisch, für den Hauptbestandteil Ethanol:
LC50(96h), Fisch (mg/L): 13000 (Ethanol)

EC50(48h), Wasserflöhe (mg/L): > 10000 (Ethanol)

EC50(72h), Algen (mg/L): 275 (Ethanol)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Auf der Grundlage der Hauptbestandteile ist das Produkt leicht biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulatives Potenzial

Keine Tendenz zur Bioakkumulation

12.4 Mobilität im Boden

Das Produkt ist wasserlöslich und somit im Boden mobil.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Kein PBT/vPvB

12.6 Sonstige Nebenwirkungen

Keine Daten

ABSCHN Entsorgung

ITT 13:

13.1 Abfallbehandlungsverfahren

Die beste Abfallentsorgung besteht darin, ihn zu einer offiziellen Verwertungs- oder Verbrennungsanlage zu transportieren (Unschädlichmachung).

Es wird empfohlen, dass sich Unternehmen um Verschüttungen oder Abfälle kümmern, die für den Umgang mit gefährlichen Abfällen zugelassen sind.

Alle Praktiken in Bezug auf die Abfallentsorgung müssen mit allen örtlichen Gesetzen und Verordnungen im Einklang stehen.

Keine Entsorgung in der Kanalisation, im Boden oder in Wasserbehältern.

Leere Behälter werden als Kunststoff aussortiert.

ABSCHN Transportinformationen

ITT 14:

14.1 UN-Nummer

1987

14.2 UN-Versandbezeichnung

Alkohol, N.O.S (Ethanol, Isopropanol)

14.3 Transportgefährdungsklasse(n)

Klasse 3

- 14.4 Verpackungsgruppe
 Verpackungsgruppe II
- 14.5 Umweltgefahren
 Kein Meeresschadstoff
- 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender
 EMS: F-E, S-D
 Gefahrennummer: 33
 Tunnelbeschränkungscode: (D/E)
- 14.7 Massentransport gemäß Anhang II von Marpol und IBC-Code
 Nicht zutreffend
- 14.8 Sonstige Transportinformationen
 Begrenzte Menge (LQ): 1 L

ABSCHN Gesetzesinformationen

ITT 15:

- 15.1 Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-
 /Rechtsvorschriften
 Etikettenangaben gemäß Verordnung 2008/1272/EG

Gefahrenpiktogramm:



Stichwörter: Gefahr

Gefahrenerklärung(n): H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H319- Verursacht schwere Augenreizung

Dieses Produkt unterliegt der EWG-Verordnung Nr. 1451/2007 - Marktfreigabe von Biozidprodukten.

Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umwelt-
/Rechtsvorschriften:
Verordnungsnr. der Kommission 1907/2006/EG mit allen Änderungen.

Verordnungsnr. der Kommission 1272/2008/EG mit allen Änderungen.

15.2 Bewertung der chemischen Sicherheit

Nicht durchgeführt

ABSCHN Sonstige Informationen

ITT 16:

Gefahrenhinweise gemäß Punkt 3 des MSDS

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Verwendung

Mischung vorgesehen für:

Desinfektion der Hände

Die obigen Informationen basieren auf dem aktuellen Wissensstand und beziehen sich auf das Produkt in der Form, in der es verwendet wird. Sie dienen zur Berücksichtigung der Sicherheitsanforderungen und garantieren keine bestimmten Eigenschaften des Produkts. Wenn der Hersteller keinerlei Einfluss auf die Einsatzbedingungen hat, liegt die Verantwortung für die sichere Verwendung beim Benutzer.

Dieses Material Sicherheitsdatenblatt wurde auf der Grundlage der geltenden Vorschriften für chemische Stoffe und Gemische erstellt. Dieses Dokument wurde vom Hersteller erstellt. Die Verwendung der darin enthaltenen Informationen zu anderen als den in den Vorschriften über chemische Stoffe und Zubereitungen genannten Zwecken bedarf der Zustimmung des Herstellers.



Produktbezeichnung: Tork Salubrin Händedesinfektion
Version 1.4 25. 09. 2020 ersetzt 07. 09. 2020

Hardford AB
Norra Svedengatan 30, SE-58273 LINKÖPING
Telefon +46 13 23 31 00
www.hardford.se